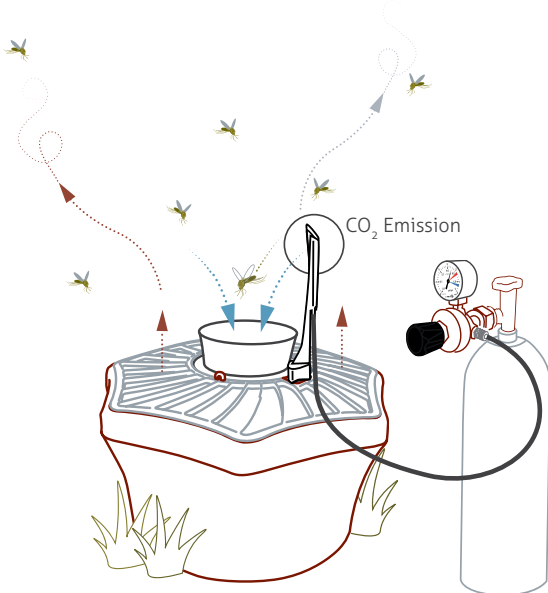


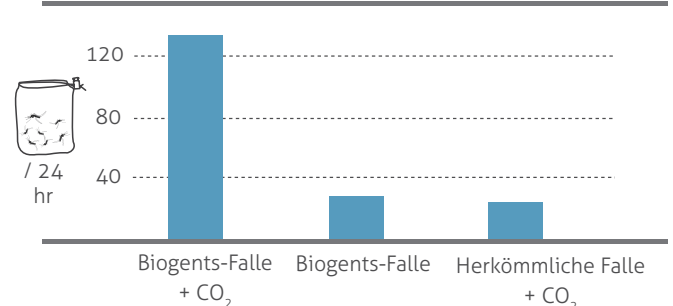
# Maßnahmen gegen Stechmücken



- **Regentonnen abdecken:** Stechmücken legen gerne Eier in Regentonnen. Das kann durch Abdecken der Tonnen verhindert werden.
- **Brutstätten leeren:** Gießkannen, Untersetzer, verstopfte Dachrinnen etc. sind beliebte Brutstätten und sollten regelmäßig geleert und kontrolliert werden.
- **Biogents-Stechmückenfallen:** Die BG-Mosquitaire CO<sub>2</sub>-Mückenfalle von Biogents ist das Ergebnis jahrelanger Forschung. Die Falle imitiert den Menschen und lockt mit Hilfe von Wärme, Hautgeruch, Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) und Hell-Dunkel-Kontrasten die Stechmücken zur Falle. Mit einem Ventilator werden die Mücken eingesaugt und in einem Fangbeutel festgehalten, bis sie absterben. Der wichtigste Lockstoff für heimische Mücken ist CO<sub>2</sub>. Das Gas entströmt einer künstlichen Nase, die Abgaberate entspricht der eines Kleinkindes.



Der Effekt von CO<sub>2</sub>:

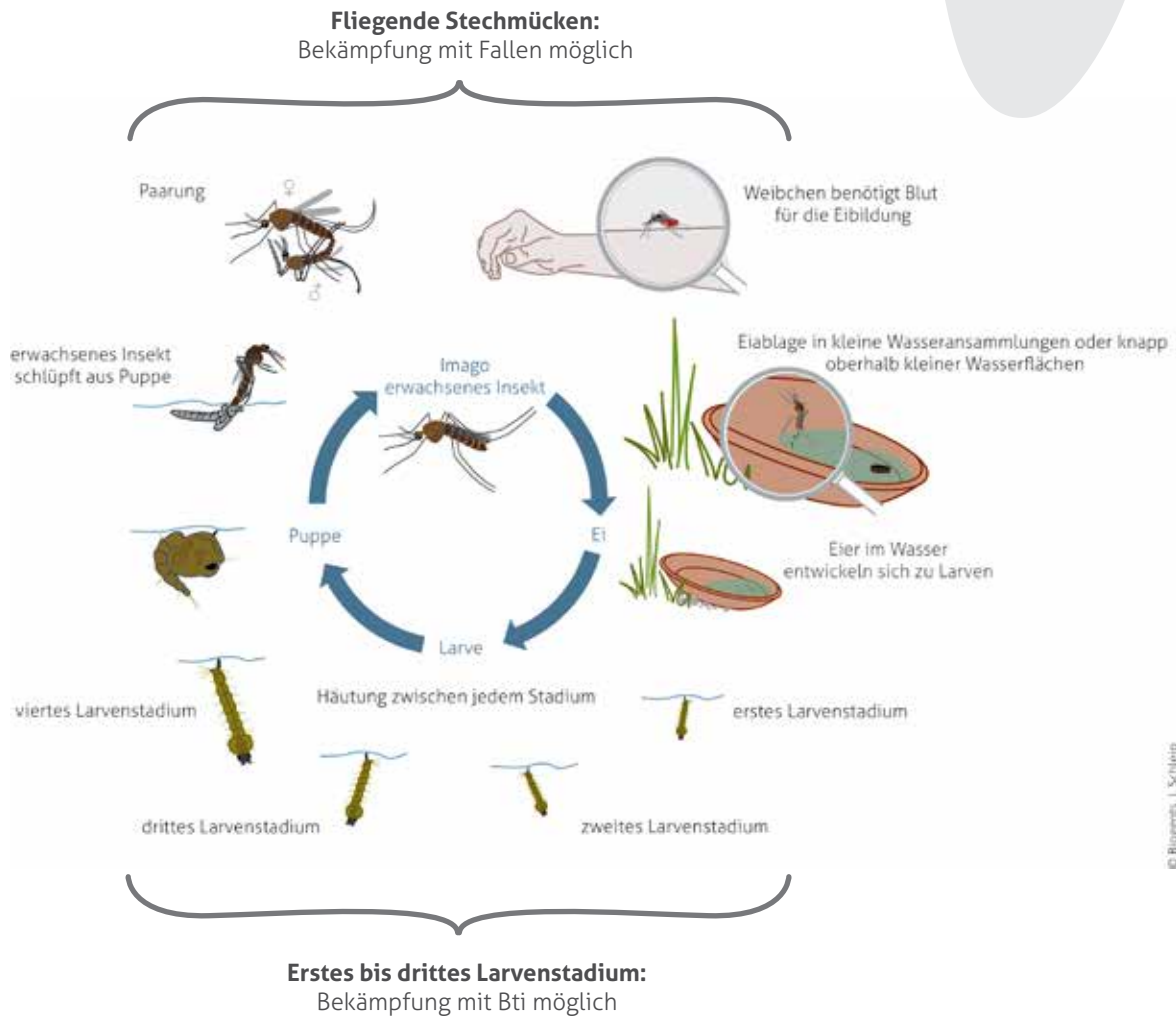


Die Falle wird im Freien aufgestellt und führt bei kontinuierlicher Verwendung zu immer weniger Mücken und somit zu einer Verminderung der Stichbelastung auch während einer Mückenplage. Wichtig ist die geeignete Standortwahl. Die Falle sollte an schattigen, windgeschützten und feuchten Orten (Ruhestätten der Stechmücken) platziert werden.

- **Mückengitter an Türen und Fenstern:** verhindern das Eindringen der Mücken in ihr Haus.
- **Bettnetze:** schützen ihren Schlafbereich.
- **Lange, helle, lockere Kleidung bzw. stichfeste Kleidung:** halten Mücken ab und sind im Fachhandel erhältlich.
- **Ventilatoren:** Mücken mögen keinen Wind und können mit Hilfe eines Ventilators z.B. von der Terrasse ferngehalten werden.

• **Bti:**

Der Bti-Wirkstoff ist ein biologisches Präparat, das zur Bekämpfung von Stechmückenlarven in Gartenteichen, Regenfässern und anderen Gewässern angewendet wird. Das Extrakt ist ein Eiweißkristall das aus dem Bakterium *Bacillus thuringiensis israelensis* (Bti) gewonnen wird. Es gelangt über die Nahrung in den Zielorganismus und lagert sich an Rezeptoren von Darmzellen an, bringt die Zellen zum Zerplatzen und zerstört damit das Darmepithel. Die Mückenbekämpfung ist nur im Larvenstadium möglich: sowohl gegen die Puppen, die keine Nahrung mehr aufnehmen, als auch gegen die fliegenden Stechmücken ist die Verwendung von Bti wirkungslos. Bti wird als Pulver, in flüssiger Form oder als Tablette in ein stehendes Gewässer, welches Stechmückenlarven enthält gestreut. Nur winzige Mengen reichen aus, um die Brut der Stechmücken in Gewässern zu bekämpfen. Es erfolgt eine Reduzierung um bis 90 Prozent.



VORSICHT: Als vorbeugende Maßnahme ist Bti nicht in Gewässern einzubringen, da dafür die Wirkungsdauer (3-4 Tage) zu kurz ist.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bekämpfung von Stechmücken ist  
die Kombination vieler Maßnahmen!